

Aus der Tierärztlichen Klinik für Kleintiere Frankfurt am Main, Leitender Tierarzt Dr. med. vet. Volker Hach

Korrekturen von Deformationen der Gliedmassen

Volker Hach

Deformationen von Gliedmassen mit Abweichungen von der normalen Achse werden in der tierärztlichen Kleintierpraxis häufiger vorgestellt. Die Ursachen liegt in einer falsch oder nicht behandelten Fraktur der langen Röhrenknochen bei Hund und Katze.



Abb. 1
Deformation der Hintergliedmasse



Abb. 2 Röntgenbild des Unterschenkels:
deutliche Abknickung

Die Ausrichtung der Deformation als Valgus- oder Varusstellung (X- oder O-beinige Beinstellung) wird durch die Lokalisation (Verlagerung) der gebrochenen Knochenanteile bestimmt. Die Therapie ist in der Regel chirurgisch, da durch die Operation eine negative Beeinträchtigung der angrenzenden Gelenke vermieden wird.



Abb. 3 Deformation vor der OP



Abb 4. nach 6 Wochen mit
Fixateur externe



Abb. 5 Seitliche Ansicht nach der Operation

Nur in Ausnahmefällen kann eine Gliedmassen-Deformation so belassen werden und das Tier ohne weitere Beeinträchtigung damit leben. In der Regel muss die Fehlstellung allerdings chirurgisch korrigiert werden. Dabei wird durch die Korrekturosteotomie (Durchtrennung des Knochens mit

anschliessender Achsenkorrektur) die Wiederherstellung einer normalen Gliedmassenfunktion und die achsengerechte Stellung angestrebt.

Tierärztliche Klinik Frankfurt - Telefon: 069 / 66 80 000 - Notdienst 24 Stunden

